

# Marketing für Architekten

Leistungen und Kompetenzen erfolgreich kommunizieren

Wenn man die Außendarstellung von Architekten mit anderen Berufsgruppen vergleicht, so könnte man der Architekturbranche durchaus Selbstvermarktungsschwächen vorwerfen. Wenige Architekten verfolgen eine geplante Kommunikationsstrategie mit festgelegtem Jahresbudget, eindeutiger Methodik oder klar definierten Zielen. Das beinahe manifestierte Werbe-Credo unter Architekten, der Architekt wirbt durch sein Werk, scheint seit Jahrzehnten das Grundprinzip.



Doch sind es wirklich nur Projektfotos und Projektdaten, Wettbewerbsgewinne oder die künstlerische Haltung, was interessiert? Der Architekt sollte heute zusätzlich mit seiner Leistung werben, schließlich leisten die

meisten Architekten gute Arbeit, haben Management- und Organisationsqualitäten, von denen andere Branchen sich eine Scheibe abschneiden könnten. Genau diese Kompetenzen werden allerdings von Wenigen nach außen kommuniziert. Das Potential, durch genau diese Leistung potentiellen Auftraggebern aufzufallen, wird selten genutzt.

Das Buch Marketing für Architekten und Ingenieure, herausgegeben vom Fraunhofer Institut, setzt genau dort an. Auch wenn der Titel wieder nur ein weiteres Marketingbuch zu versprechen scheint, ist es doch mehr. Die Autorin Katja Domschky möchte mit dem Buch Architekten und Ingenieure motivieren, ihre persönlichen Leistungen und Kompetenzen kundenorientiert zu vermitteln und eine individuelle Strategie auszuarbeiten. Das Buch liest sich dabei sehr leicht, Zusammenhänge sind logisch erklärt. Interviews, Beispiele und einfache Grafiken ergänzen die Themen Marketinggrundlagen, strategische Zielgruppenkommunikation, den Einsatz geeigneter PR- oder Marketinginstrumente und die abschließende Erfolgskontrolle. Die zusätzlichen Arbeitsblätter zu jedem Kapitel dienen als Grundlage für die Ausarbeitung der eigenen Marketingstrategie. Daneben ist die Publikation eine Art Appell an die Branche, die eigene Außendarstellung weiterzudenken und strategisch zu kommunizieren. **Alexander Schneider**

<b>Marketing für Architekten und Ingenieure</b>
Von innen nach außen – Leistungen und Kompetenzen erfolgreich kommunizieren
Von Katja Domschky
192 Seiten mit Abbildungen, 37 Euro
Fraunhofer IRB Verlag, Stuttgart 2016
ISBN 978-3-8167-9416-5
<a href="https://www.profil-buchhandlung.de">https://www.profil-buchhandlung.de</a>

## The Weltanschauung as an Ersatz Gestalt Eine Happy-open-end-environmental-design-science-fiction-image-story

Was waren das noch für Architektur-Biennalen, als theoretisch und/oder abwegig Widerständiges aus der nationalen Architekturproduktion in Venedig gezeigt wurde! Das banale Motto der Biennale 2002, „NEXT“ benutzte der damalige AzW-Direktor Dietmar Steiner für ein Psychogramm Österreichs mit dem irrlirhternden Titel „Integrationszone. Denn Wahnsinn braucht Methode“. Und präsentierte darin unter anderem das fragmentarische Werk eines im besten Sinne des Wortes



methodisch Wahnsinnigen: den theoretisch-poetischen Nachlass des tschechisch-österreichischen Architekten und Hochschullehrers Jan Turnovský (1942–1995).

Vom Autor liegt seit 1987 seine mittlerweile in drei Sprachen übersetzte Dissertation an der TU Wien vor, „Die Poetik eines Mauervorsprungs“ (Bauwelt Fundamente, Band 77). Ein (vielleicht nie ausgeführtes) Baudetail des Wittgenstein-Hauses in Wien unterzog Turnovský, gleichermaßen akribisch wie unkonventionell, einer logischen wie sinnlichen Daseinsbefragung. Nun folgt als Reproduktion des originalen, besser: originellen 60-seitigen englischen Typoskripts die Master Thesis,

die Turnovský 1980 an der Architectural Association in London einreichte: „The Weltanschauung as an Ersatz Gestalt“. Aber worum geht es hier? Die Untersuchung datiert aus Zeiten, als zeitgenössische linguistische und semiologische Theorie auf die Architektur angewendet wurde, einem Bedeutungsträger, der kein allgemeinverständliches Kommunikationsmedium (mehr) darstellte. Jan Turnovský plädiert in seinem „Versuch eines nicht besonders anarchischen Zugangs zu dem vom Titel vorgegebenen Thema“ für offene, undogmatische Systeme der Wahrnehmung und Kategorisierung des Wahrgenommenen, die er für die architektonische Praxis erschließt. „Weltanschauung“ und „Gestalt“, auch im Englischen verwendete Begriffe, sind im Grunde dasselbe, so Turnovský. Ein Umstand, der die gedoppelten philosophischen Erkenntniszugänge jedoch mit Autonomie und Differenzen ausstatte. Während die Gestaltbildung, eher subjektiv, in vergleichenden Prozessen gesammelte Informationen zu einem benennbaren Ganzen zusammenfügt, nähert sich die Weltanschauung ihrem Betrachtungsgegenstand bereits mit verfestigtem Wissen. Beide fordern die Sinne wie auch den Intellekt, Aristoteles setzte eine dritte Sphäre dazwischen, die Fantasie.

Ästhetische Gestalt lässt sich manipulieren, in ihrer Wirkung instrumentalisieren. Architekten verstärken gemeinhin diese architektonische Rhetorik mit einer ästhetischen Botschaft, die Form kann dann Oberhand gewinnen über die Interpretationsmöglichkeit der Nutzer. Dem setzt Turnovský sein naturalologisches System aus stabilem Charakter und sich perpetuierenden Kodierungsweisen entgegen, es gibt keine endgültige Realität.

Diese für Architekten eher schwer verdauliche Kost ist mit sieben eigenen Grafiken bereichert, so zu 18 Varianten, einen vierlöchrigen Knopf anzunähen, die „variable Befestigung eines vorgefabrizierten Elements“. Sie ergeben 18 Gestalten, die sich in 18 Weltanschauungen ausdeuten lassen. In Text und Bild schwingt immer die Vermutung mit, dass alles auch ganz anders sein könnte, zumindest wird durch Jan Turnovský nirgends bierernst doziert. **Bettina Maria Brosowsky**

<b>The Weltanschauung as an Ersatz Gestalt</b>
Eine Happy-open-end-environmental-design-science-fiction-image-story
Von Jan Turnovský
Herausgegeben von Eva Guttman, Gabriele Kaiser und Claudia Mazanek
142 Seiten mit 59 s/w-Faksimile-Abbildungen, Text Deutsch und Englisch, 29 Euro
park books, Zürich 2016
ISBN 978-3-03860-000-8
<a href="https://www.profil-buchhandlung.de">https://www.profil-buchhandlung.de</a>

**Wettbewerbe**

**Kiel.** Sailing. City.

## Kiels StadtDorf entwerfen!

Offener, zweiphasiger Planungswettbewerb zum Bau des Kieler StadtDorfs



Die Landeshauptstadt Kiel und die LEG Entwicklung GmbH loben den städtebaulich-landschaftsplanerischen Realisierungswettbewerb zur Stadterweiterung im Kieler Süden aus. In einem offenen, anonymen, zweiphasigen Verfahren sollen zukunftsweisende Ideen für ein 95 ha großes Plangebiet am südlichen Stadtrand entwickelt werden.

**Sind Sie interessiert? Planen Sie mit!**  
Abgabefrist für die 1. Phase: **23. Juni 2017**

Informationen zur Wettbewerbsauslobung: [www.kiel.de/kieler-sueden](http://www.kiel.de/kieler-sueden)

### Stellenangebote

### Staatliches Baumanagement Niedersachsen

Wir suchen motivierte, leistungsstarke Persönlichkeiten und bieten Ihnen ab dem **1. Oktober 2017** ein attraktives

#### Traineeprogramm (Fachbereich Hochbau oder Maschinen- und Elektrotechnik)

Sie haben Ihr Studium der Architektur, des Maschinenbaus, der Elektro-, Versorgungs-, Energie- und Wärmetechnik oder eines vergleichbaren Studiengangs erfolgreich abgeschlossen (Dipl.-Ing. (FH) oder Bachelor) und möchten Ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten nunmehr in der Praxis einsetzen und weiterentwickeln?

Sie sind auf der Suche nach einer sowohl zukunftsicheren als auch herausfordernden Tätigkeit? Sie wollen die Vielfalt des öffentlichen Bauens kennenlernen und mitgestalten?

Dann sollten wir uns kennenlernen!  
Ihre Karriere – unser Kapital.



Die **Bauwelt** erscheint zweiwöchentlich, immer freitags. Anzeigenschluss ist jeweils 14 Tage vor Erscheinen des Heftes.

**OSNABRÜCK**

Die Friedens- und Universitätsstadt Osnabrück ist mit circa 170.000 Einwohnern wirtschaftliches und kulturelles Oberzentrum im westlichen Niedersachsen mitten im Natur- und UNESCO Geopark TERRA.vita. Die Wirtschaft ist geprägt von namhaften Industriebetrieben mit internationaler Bedeutung. Diese machen Osnabrück zusammen mit der Innenstadt- und Wohnbauentwicklung zu einer attraktiven und wachsenden Stadt, die sozial- und umweltgerecht entwickelt werden soll. Hierzu brauchen wir eine weitsichtige Planung, die durch Satzungen und Genehmigungen dem Leben in der Stadt einen Rahmen gibt.

Vor diesem Hintergrund suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine fachlich wie menschlich überzeugende Persönlichkeit, die ebenso im Leben steht, wie in der Welt der Planung zu Hause ist. Wir suchen einen

### Leiter (m/w) des Fachdienstes Bauleitplanung

Die Eingruppierung erfolgt nach A 15 BBesG/EG15 TVöD.

**Ihr Aufgabenbereich:**  
Sie leiten den Fachdienst Bauleitplanung mit 15 Mitarbeitern/-innen und den Aufgabenbereichen: Flächennutzungsplanung, Bebauungsplanung, städtebauliche Satzungen, räumliche Entwicklungsplanungen, städtebauliche Planungen, Mitwirkung an Baugenehmigungsverfahren.

**Unsere Anforderungen:**  
Sie verfügen über ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl.-Ing. oder Master) der Fachrichtung Stadtplanung, Raumordnung oder Architektur mit Vertiefung Städtebau oder einen vergleichbaren Abschluss in Inhalt und Wertigkeit. Erwartet wird außerdem eine mehrjährige Berufserfahrung. Wünschenswert ist die Befähigung für die Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Technische Dienste (ehemals höherer technischer Verwaltungsdienst/2. Staatsprüfung Städtebau).

Des Weiteren erwarten wir insbesondere eine ausgeprägte Führungskompetenz gepaart mit Konfliktregelungsvermögen und einer Ziel- und Ergebnisorientierung.

Außerdem sollten Sie kooperations-, team- und kommunikationsfähig, belastbar und motiviert sein sowie Verhandlungen überzeugend führen können.

- Unser Angebot:**
- Die Vielfalt und Sicherheit der Stadtverwaltung Osnabrück als modernes Dienstleistungsunternehmen mit 2.500 Mitarbeitern/-innen verschiedenster Berufsgruppen.
  - Eine vielseitige und sinnhafte Aufgabe in und für Osnabrück.
  - Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten.
  - Engagierte Kollegen, die sich auf Sie freuen.
  - Eine anerkannte Personalentwicklung mit attraktiven Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie ein ausgeprägtes Gesundheitsmanagement.
  - Die Möglichkeit der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, zum Beispiel durch flexible Arbeitszeitmodelle, Beratungs- und Vermittlungsangebote für Ihre Kinderbetreuung und Kinderferienbetreuung.
  - Wir fördern die berufliche Gleichstellung von Frauen und begrüßen es, wenn Frauen sich bewerben.

**Kontakt und Informationen:**  
Auskünfte zum ausgeschriebenen Aufgabenbereich erteilt Ihnen gerne der Leiter des Fachbereichs Städtebau, Franz Schürings, Telefon 0541 323-4261.

Für Fragen zum Ausschreibungsverfahren steht Ihnen die Leiterin des Fachbereichs Personal und Organisation, Karin Detert, Telefon 0541 323-4141, gerne zur Verfügung. Weitere Informationen über die Stadt Osnabrück finden Sie unter [www.osnabrueck.de](http://www.osnabrueck.de).

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**  
Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen bis zum **26. Mai 2017** an die

**Stadt Osnabrück  
Fachbereich Personal und Organisation  
Postfach 4460  
49034 Osnabrück  
oder E-Mail an [dieckbreder@osnabrueck.de](mailto:dieckbreder@osnabrueck.de)**